

78.

Deutscher Fürsorgetag



11. Fachmesse und Congress
für den Sozialmarkt in Deutschland

Märkte für Menschen: verantworten – gestalten – selbst bestimmen

Kongress
10. – 12. Nov. 2009
Fachmesse
11. – 12. Nov. 2009
Messezentrum Nürnberg



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.



Bayerisches Staatsministerium
für Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen

Kompakt-Info

Termin und Ort

10. – 12. November 2009
Messezentrum Nürnberg – CCN Ost

Kongress-Programm

Dienstag, 10. Nov. 2009 14:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch, 11. Nov. 2009 9:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag, 12. Nov. 2009 9:00 – 17:00 Uhr

Öffnungszeiten Fachmesse

Mittwoch, 11. Nov. 2009 8:30 – 17:30 Uhr
Donnerstag, 12. Nov. 2009 8:30 – 16:00 Uhr

Abend der Begegnung der Stadt Nürnberg

Mittwoch, 11. Nov. 2009, Beginn: 19:00 Uhr

Eintrittspreise

	Vorverkauf*	Tageskasse
Dauerkarte Kongress und Messe	100,- €	110,- €
Dauerkarte Kongress und Messe ermäßigt **	60,- €	70,- €
Tageskarte Kongress und Messe	60,- €	70,- €
Tageskarte Kongress und Messe ermäßigt **	45,- €	55,- €
Tageskarte Messe inkl. Katalog		10,- €
Tageskarte Messe ermäßigt **		5,- €
Abend der Begegnung	15,- €	

* Die Vorverkaufspreise gelten bei Anmeldung im Besucherbüro bis zum 1. Oktober 2009 (siehe Anmelde-Abschnitt)

** Die ermäßigten Preise gelten für Mitglieder des Deutschen Vereins, für Aussteller der Fachmesse, Studierende, Auszubildende, Schüler, Rentner, schwer behinderte oder von Arbeitslosigkeit betroffene Menschen.

In den Kongress-Preisen inbegriffen sind die Kongress-Mappe, der Messekatalog sowie die Kongress-Dokumentation (PDF, Ersch. Frühjahr 2010)

Kinderbetreuung und Assistenz

Kostenfreie Kinderbetreuung zu folgenden Zeiten:

Dienstag, 10. Nov. 2009 13:30 – 19:00 Uhr
Mittwoch, 11. Nov. 2009 8:30 – 17:30 Uhr
Donnerstag, 12. Nov. 2009 8:30 – 17:30 Uhr

Besuchern mit einer körperlichen Einschränkung bieten wir die Möglichkeit der Assistenz. Für beide Angebote bitte anmelden (siehe Anmelde-Abschnitt).

Information und Anmeldung

Besucherbüro ConSozial – Fürsorgetag 2009
Postfach 11 63
90588 Schwarzenbruck
Tel. 0 91 28 / 50 26 01
Fax 0 91 28 / 50 26 02
E-Mail: info@fuersorgetag-consozial.de

Die 11. ConSozial und der 78. Deutsche Fürsorgetag finden in diesem Jahr als gemeinsamer Kongress mit Fachmesse im Messezentrum Nürnberg statt. Dieses einmalige Großereignis des Sozialen steht unter dem Motto

Märkte für Menschen: verantworten – gestalten – selbst bestimmen

Im Angesicht der aktuellen Krise richtet sich der Blick damit gleichermaßen auf Wirtschaft und Gesellschaft wie auf den sozialen Sektor und macht Verbindungslinien sichtbar: Nur Formen des Zusammenlebens und Wirtschaftens, die jenseits von Renditezielen auch die Verantwortung für Integration und Teilhabe benachteiligter Menschen akzentuieren, bilden eine fruchtbare Grundlage für soziales Handeln als professionelles oder bürgerschaftliches Engagement.

Gerade jetzt erweist sich der soziale Bereich als tragendes Element einer humanen Gesellschaftsordnung und gleichzeitig als stabilisierender Wirtschaftsfaktor. Doch auch er wird immer stärker durch Marktmechanismen geprägt und verlangt nach aktiver Gestaltung. Die Frage ist: Sind die Menschen für den Markt oder ist der Markt für die Menschen da? Es gilt, die Selbstbestimmung der Adressaten sozialer Arbeit ebenso zu achten wie die der lokalen Akteure. Nur so können die Kreativ- und Motivationspotenziale für eine verbesserte Gestaltung der Lebensbedingungen benachteiligter Menschen entfaltet werden.

Günstig anreisen – bequem buchen

Reisebeispiele mit Bahn 2. Klasse (IC / ICE)

Abfahrtsort	Fahrzeit	Bahn
Berlin	4,5 Std.	
Bremen	4 1/4 Std.	
Dresden	4,5 Std.	
Essen	4 Std.	
Frankfurt	2 Std.	
Hamburg	4,5 Std.	
Hannover	3 Std.	
Karlsruhe	3 1/4 Std.	
Kassel	2,5 Std.	
Köln	3,5 Std.	
Leipzig	3,5 Std.	
Mannheim	3 Std.	
Stuttgart	2 1/4 Std.	

Preis für Hin- und Rückfahrt inkl. einer Übernachtung mit Frühstück mit/ ohne Bahncard
■ ab 144 € / 165 € ■ ab 206 € / 227 €

Gerne erstellen wir Ihnen auch ein Reise-Angebot vom Ort Ihrer Wahl mit zwei oder mehr Übernachtungen oder als Tagesreise. Kreuzen Sie auf dem Anmelde-Abschnitt „Ich bitte um Informationen zu den Reiseangeboten“ an. Wir senden Ihnen alle Informationen unverbindlich zu. Anmeldeschluss: 1.10.2009.

Weitere Reise-Informationen: www.fuersorgetag-consozial.de, Bereich Besucher-Info.



Kongress

Dienstag, 10. November

Begrüßung und Eröffnung

14:00 – 16:00

Christine Haderthauer, Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Wilhelm Schmidt, Präsident des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.

■ Eröffnungsvortrag

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

■ Verleihung der ConSozial-Preise für Management und Wissenschaft

Christine Haderthauer, Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Symposien

16:30 – 18:30 (parallel)

■ Zwischen Sozialstaat und Eigenverantwortung

Prof. Dr. Ute Klammer, Universität Duisburg-Essen

Dr. Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen – Gesamtverband e.V.

Dr. Gitta Trauernicht, Ministerin für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren, Schleswig-Holstein
 Thomas Walter, Stadtrat, Landeshauptstadt Hannover

Moderation: Uwe Lübking, Beigeordneter, Dt. Städte- und Gemeindebund

■ Neuer Wohlfahrtsmix? Beiträge der Zivilgesellschaft und der Wirtschaft

Peter Clever, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

Verena Göppert, Beigeordnete, Deutscher Städtetag

Klaus-Dieter Karl Kottnick, Präsident des Diakonischen Werkes der EKD e.V.

Prof. Dr. Thomas Olk, Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg

Vertreter/in des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Moderation: Wilhelm Schmidt, Präsident des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.

■ Ohne Bildung keine Teilhabe

Dr. Stephan Articus, Geschäftsführendes Präsidialmitglied, Deutscher Städtetag

Prof. Dr. Peter Buttner, Fachhochschule München

Prälat Dr. Peter Neher, Präsident des Deutschen Caritasverbandes e.V.

Peter Uhlig, Staatssekretär im Niedersächsischen Kultusministerium

Moderation: Werner Hesse, Geschäftsführer des Paritätischen – Gesamtverband e.V.

■ Menschen im Alter, in der Pflege, in der Rehabilitation: Bedarf – Ressourcen – Angebote

Malu Dreyer, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen, Rheinland-Pfalz

Peter Masuch, Präsident des Bundessozialgerichts

Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Universität Köln

Dr. Irene Vorholz, Beigeordnete, Deutscher Landkreistag

Moderation: Rainer Brückers, Vorsitzender des AWO Bundesverbandes e.V.

■ Familien stärken

Dr. Warnfried Dettling, freier Publizist, Berlin

Christine Haderthauer, Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Dr. Karin Jurczyk, Deutsches Jugendinstitut e.V.

Prof. Dr. Notburga Ott, Ruhr Universität Bochum

■ Organisationen gestalten – Veränderungen nutzen – Menschen beteiligen

Prof. Dr. Georg Cremer, Deutscher Caritasverband e.V.

Dr. Friedrich Glasl, Trigon Entwicklungsberatung, Graz

Dr. Elisabeth Kludas, Vorsitzende des Bundesverbandes Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie

Prof. Dr. Ferdinand Rohrhirsch, Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt

Mittwoch, 11. November

Plenumsreferat

9:00–10:00

- Die Zukunft des Sozialstaates in Deutschland und Europa

Prof. Dr. Dres. h.c. Hans-Jürgen Papier, Präsident des Bundesverfassungsgerichts

Fachvorträge

11:30–13:00 (parallel)

- Herausforderung Sozialraumorientierung – Entwicklungspotenziale für Organisationen nutzen

Wolfgang Budde, Hochschule Coburg

Prof. Dr. Frank Früchtel, Fachhochschule Potsdam

- Qualitätsentwicklung zwischen bundeseinheitlicher Regelung und Eigenentwicklung der Verbände

Rainer Brückers, Vorsitzender des AWO Bundesverbandes e.V.

- Horizontal Führen

Prof. Dr. Adriaan Bekman, IMO institut für mensch- und organisationsentwicklung

Diakon Christian Oerthel, Geschäftsführer der Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH

- Demographie 2.0 – eine alter(n)sgerechte Personalpolitik

Dr. Stephan Böhm, Universität St. Gallen

- Alle(s) aufs Plakat? – Image- und Markenbildung von Wohlfahrtsorganisationen

Adrian Teetz, Journalistenzentrum Wirtschaft und Verwaltung e.V.

- SGB II: Sachstand, aktuelle Entwicklungen und Perspektiven

Heinrich Alt, Mitglied des Vorstandes der Bundesagentur für Arbeit

Praxisreferate – Projektpräsentationen

15:00 – 17:00 (parallel)

- Corporate Citizenship – Kooperation zwischen Unternehmen und Zivilgesellschaft

Dr. Frank W. Heuberger, Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Karl-Hans Kern, Diözesan-Caritasverband Rottenburg-Stuttgart e.V.

Peter Kromminga, Unternehmen Partner der Jugend (UP) e.V.

Christine Pehl, betapharm Arzneimittel GmbH



Dr. Rolf Schmachtenberg, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

- Aktivierende Sozialhilfe – Potenziale und Grenzen am Beispiel der Schweiz und Österreichs

Michael Chalupka, Präsident des Österreichischen Komitees für Soziale Arbeit

Prof. Dr. Walter Schmid, Präsident der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe

- Familien im Spannungsfeld von Erwerbsarbeit und Fürsorge

Dr. Karin Jurczyk, Deutsches Jugendinstitut e.V.

- Ganztagschulen als Allheilmittel?

Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, Direktor des Deutschen Jugendinstituts e.V.

- Teilhabe von Eltern und Kindern sichern – Zukunftschancen armer Familien

Gerda Holz, Institut f. Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V.

- UN-Konvention „Rechte für Menschen mit Behinderung“ – Konsequenzen für die Teilhabe

Klaus Lachwitz, Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.

- Transkulturelle Kompetenz zur Überwindung von Fremdheit

Prof. Dr. Charlotte Uzarewicz, Kath. Stiftungsfachhochschule München

- Gesundheitsfördernd Führen
- Alexandra Gerstner, BGW-Bildungsmanagement

Dipl. Ing. Björn Wedig, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

- Lean-Controlling – Mehr Erfolg durch robuste Steuerung

Dr. Markus Horneber, Diakonie Neuendettelsau

- Qualität ist – was gemessen werden kann! Wirksamkeit sozialer Dienstleistungen

Dr. Harald Tornow, e/l/s-Institut GmbH für Qualitätsentwicklung sozialer Dienstleistungen

- Soziallotterien in Deutschland: Auftrag und Förderpolitik

Christian Kipper, Geschäftsführer der ARD Fernsehlotterie gGmbH

- Wirtschaftsfaktor Sozialmarkt – Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung der Sozialwirtschaft

Prof. Dr. Hans-Joachim Puch und Prof. Dr. Klaus Schellberg, Evang. Fachhochschule Nürnberg

- Kommunale Bildungslandschaften – Ein Gesamtkonzept von Bildung, Erziehung und Betreuung

Heiner Brülle, Amt für Soziale Arbeit, Wiesbaden

Jörg Freese, Deutscher Landkreistag

- Bikulturelle Familien als Herausforderung für die Jugendhilfe

Sebastian Regitz und Ulrike Schwarz, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Birgit Sitorus, Verband binationaler familien und partnerschaften, iaf e.v.

- Familienbildung für alle ausbauen – neue Zielgruppen gezielt ansprechen

Christiane Börühan, AWO Friedrichshain-Kreuzberg e.V., Berlin

Heribert Rollik, DRK Generalsekretariat Eberhard Schäfer, Väterzentrum Berlin, Mannege e.V.

- Potentiale des Alters – Mehrgenerationenbeziehungen stärken

Annemarie Gerzer-Sass, pme Familienservice GmbH

Dr. Guido Klumpp, Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V.

- Christliche Palliativ- und Hospizkultur: Implementierung in Alten- und Pflegeheimen

Matthias Helfrich, Caritasverband Eichstätt e.V.

Petra Mann und Andreas Rabl, Caritas Alten- und Pflegeheim St. Josef, Ingolstadt

- Aktiv im Alter – Aktiv fürs Alter

Kathleen Regan, Landratsamt Kitzingen
Dr. Martina Wegner, Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung

Dr. Gertrud Zimmermann, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

- Demographischer Wandel und Familien – Aktuelle Entwicklungen in Europa

Ralf Jacob, Generaldirektion Beschäftigung, Soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit der Europäischen Kommission

Sabrina Stula, Das Observatorium für die Entwicklung der sozialen Dienste in Europa

Vertreter/in des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

- Wunder dauern etwas länger – Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement

Simone Hackemann, Gesellschaft für Integration und Arbeit Gießen mbH

Axel Lindner und Stefan Schmon, GGFA Erlangen

Prof. Dr. Claus Reis, Fachhochschule Frankfurt

- Gemeindenahe Arbeitsplätze – Werkstätten auf dem Weg zur Inklusion

Dr. Günther Denzler, Bezirkstagspräsident Oberfranken

Kuno Eichner, Bamberger Lebenshilfe-Werkstätten

- Bürgerschaftliches Engagement für Menschen mit Behinderung und psychisch Kranke

Michael Bastian, Haus vom Guten Hirten, Münster

Heinz Janning, OptionBE Beratungsgesellschaft

Abend der Begegnung der Stadt Nürnberg

Beginn: 19:00
KunstKulturQuartier
Königstr. 93, Nürnberg



Donnerstag, 12. November

Fachvorträge

9:00–10:30 (parallel)

■ **Armutsbekämpfung in Deutschland und Europa – Gemeinsam aktiv im Jahr 2010!**

Pfarrer Dr. Wolfgang Gern, Nationale Armutskonferenz

Franz-Josef Lersch-Mense, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales

■ **Bildungssysteme vernetzen – lebenslanges Lernen fördern**

Prof. Dr. Ulrich Bartosch, Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt

Prof. Dr. Stephan Wagner, Paritätische Akademie gGmbH

■ **Der Mehrwert von Gesundheitsförderung und Prävention**

Prof. Dr. Gerd Glaeske, Universität Bremen

■ **Venture Philanthropy: Die Folgen für soziale Organisationen**

Prof. Dr. Georg von Schnurbein, Universität Basel

■ **Produktivitätsreserven heben – Prozesse, Fachlichkeit und IT synchronisieren**

Prof. Helmut Kreidenweis, Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt

■ **Eingliederungshilfe quo vadis? – Entwicklungen und Perspektiven**

Dr. Wolfgang Schoepfer, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit

■ **Freiwilligendienste aller Generationen: Passgenaue Angebote bundesweit schaffen**

Kornelia Folk, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

■ **Neue Arrangements sozialer Hilfen – eine Diskussion über Potenziale bürgerschaftlichen Engagements**

Dr. Konrad Hummel, Stadtrat a.D., Augsburg

■ **Das Beste für die Kleinen – Frühe Bildung, Erziehung und Betreuung**

Prof. Dr. Stefan Sell, Fachhochschule Koblenz

■ **Kinderarmut: Wie bedarfsgerecht sind Regelleistungen?**

Dr. Irene Becker, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt

Prof. Dr. Walter Hanesch, Fachhochschule Darmstadt

■ **Mehr Chancen für gesundes Aufwachsen – Der 13. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung**

Prof. Dr. Heiner Keupp, Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Christian Lüders, Deutsches Jugendinstitut e.V.

■ **Altersarmut: Grundrente als Modell der Zukunft?**

Dr. Jürgen Borchert, Landessozialgericht Darmstadt

■ **Zukunft der Pflegeausbildung**

Prof. Dr. Constanze Giese, Kath. Stiftungsfachhochschule München
Gabriele Keymling, Schwesternschaft München vom Bay. Roten Kreuz e.V.
Walter Kohler, Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg

■ **Erfahrene Mitarbeiter sind unsere Zukunft**

Dr. Kathelijne Drenth, The Twelve B.V. Strategic Management Consultancy, Amsterdam

Olaf Forkel, Die Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH

■ **Social Return on Investment (SROI): Modelle zur Darstellung sozialer und ökonomischer Leistungen**

Mag. Wolfgang Laskowski, Lquadrat, Neuhofen a. d. Krems

Prof. Dr. Rainer Loidl-Keil, Fachhochschule Joanneum, Graz

Mag. Christian Wolf, BAN – Beratung, Arbeit, Neubeginn / Sozialökonomische Betriebs GmbH, Graz

■ **Unterkunft und Heizung – welches Leistungsniveau ist angemessen?**

Inge Bergmann, Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa, Schleswig-Holstein
Prof. Dr. Uwe-Dietmar Berlit, Bundesverwaltungsgericht Leipzig
Gerd Goldmann, Deutscher Landkreistag

■ **Ziel Familienfreundlichkeit: Ansätze lokaler Politik**

Reiner Pröhl, Stadt Nürnberg
Nora Schmidt, Berliner Beirat für Familienfragen
Holger Wunderlich, Ruhr-Universität Bochum

■ **Diagnostik in der Kinder- und Jugendhilfe – Nutzen und Effekte**

Hans Hillmeier, Bayerisches Landesjugendamt
Prof. Dr. Michael Macsenaere, IKJ Institut für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
Peter Winkler, Kreisjugendamt Miltenberg

■ **Kinderschutz: Von frühen Hilfen bis zur Krisenintervention**

Prof. Dr. Maria Kurz-Adam, Stadt München
Mechthild Paul, Nationales Zentrum Frühe Hilfen

■ **Schulverweigerung und Schulabbruch**

Dr. Josef Faltermeier, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
Werner Reiß, Projekt Schulverweigerung – Die 2. Chance

■ **Entwicklungsprojekt Personen-zentrierte Leistungsmodule für Menschen mit Behinderung**

Susanne Arwanitakis, Bezirk Mittelfranken
Volker Schirmer, bpa, Wernberg-Köblitz
■ **Behinderung und Migration – Konzepte für ein neues Arbeitsfeld**
Wolfgang Barth und Werner Eike, AWO Bundesverband e.V.

■ **Kommunale Planung und Infrastrukturentwicklung für ältere und pflegebedürftige Menschen**

Walter Asam, Institut für kommunale Sozialökonomie GmbH
Roland Borosch, Ministerialrat im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, NRW

Ursula Kremer-Preiß, Kuratorium Deutsche Altershilfe
Heidi Lyck, Stadt Flensburg

■ **Mehrgenerationenhäuser: Effekte des Aktionsprogrammes**

Dr. Melanie Staats, Ramboll Management

■ **Migranten in der Schweiz: Wirksamkeit und Wirklichkeit der Integrationsförderung**

Gülcan Akkaya, Hochschule Luzern
Dr. Adrian Gerber, Bundesamt für Migration, Bern
Prof. Dr. Walter Schmid, Präsident der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe

Praxisreferate und Projektpräsentationen

12:00 – 14:00 (parallel)

■ **Back to the roots? Kommunale Aufgaben zwischen Daseinsvorsorge und Wettbewerb**

Roland Schäfer, Bürgermeister der Stadt Bergkamen

■ **EU-Förderpolitik: Trends und Entwicklungen**

Kerstin Weertz, EU-Warehouse, Brüssel

■ **Die Prozesslandkarte: ein Weg zur lernenden Organisation**

Prof. Dr. Paul Brandl, Fachhochschule Oberösterreich
Gerhard Reder, Heimleitung, Leonding
Pauline Reiter, Pflegedienstleitung, Albernorf

Abschlussplenum

15:30 – 17:00

■ **Vortrag**

Märkte für Menschen: Ökologie – Wirtschaft – Soziales

Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher, Leiter des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung, Universität Ulm

■ **Kabarettistischer Zwischenruf**
Josef Brustmann

■ **Schlussbetrachtung und Einladung zu den Folgeveranstaltungen**

Wilhelm Schmidt, Präsident des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Christine Haderthauer, Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Bernd Strauch, Bürgermeister und Ratsvorsitzender der Stadt Hannover

**Weitere Infos zum Kongressprogramm:
www.fuersorgetag-consozial.de**



Das einzigartige Messe-Ereignis für den gesamten Sozialbereich. Bei voraussichtlich über 300 Ausstellern aus Wirtschaft, Wohlfahrtspflege und Weiterbildung finden Sie genau, was Sie suchen: Aktuelle Angebote und direkte Kontakte, die Sie als verantwortliche Führungs- oder Fachkraft nach vorne bringen.



Fachmesse

Produkte und Services

Im größten Bereich der Fachmesse finden Sie Fachliteratur, Software, Unternehmensberatung, Personaldienstleistungen, Finanzierungsangebote und vieles mehr. Hier sind die führenden Anbieter für den Sozialmarkt präsent, hier erfahren Sie wichtige Trends und nehmen neue Impulse für Ihre Organisation auf.



Forum Bildung

Wer beruflich weiterkommen will, liegt hier richtig: Über 40 Hochschulen und Institute präsentieren passende Studiengänge und Kurse für Management und Fachlichkeit. Sprechen Sie direkt mit den Anbietern, vergleichen Sie die Konzepte und planen Sie Ihren beruflichen Erfolg.

Marktplatz

Das Schaufenster des Sozialen in seiner ganzen Vielfalt: von den Spitzen- und Fachverbänden bis zu innovativen Projekten und Selbsthilfe-Organisationen. – Der ideale Ort um Ideen zu schmieden, Kontakte zu knüpfen oder bekannte Kollegen und Kolleginnen zu treffen.



Forum Reha

Maßgeschneiderte Produkte, Services, Verbände und Anbieter aus den Bereichen der beruflichen, medizinischen und sozialen Rehabilitation gibt es hier in kompakter Form. Der Ort, an dem sich die Reha-Branche trifft und austauscht.



Das Messe-Angebot auf einen Blick

- Fort- und Weiterbildung
 - Fachliteratur
 - Fach- und Standard-Software
 - IT-Dienstleistungen
 - Beratungsdienstleistungen
 - Personal-Dienstleistungen
 - Finanz-Dienstleistungen
 - Marketing-Services
 - Wirtschaftsprüfung / Steuerberatung
 - Einrichtungsausstattung
 - und vieles mehr
-
- Wohlfahrts- und Fachverbände
 - Soziale Einrichtungen und Projekte
 - Selbsthilfe-Organisationen
 - Kommunen und kommunale Projekte
 - Ministerien und Behörden



Job-Infobörse

Das ist einzigartig im Sozialen: Mit kompakten Informationen und kompetenten Ansprechpartnern rund um Berufseinstieg und Karriereplanung entwickeln Sie neue Perspektiven im Sozialberuf:

- Impulsvorträge von Personal-Experten
- Individuelles Karriere-Coaching
- Persönlicher Bewerbungsunterlagen-Check
- Aktuelle, maßgeschneiderte Stellenangebote für Führungs- und Fachkräfte

Soziales Nürnberg

Im Foyer des CCN Ost präsentiert sich die gastgebende Stadt Nürnberg mit zahlreichen Initiativen und Projekten.

Aussteller-Fachforen

Profitieren Sie vom Expertenwissen marktführender Unternehmen: Aktuelle Management-Themen, pfiffige Konzepte und praxiserprobte Lösungen. Die Foren sind für alle Besucher der Fachmesse und des Kongresses offen. Das genaue Programm finden Sie ab Juli 2009 unter www.fuersorgetag-consozial.de im Bereich Fachmesse.



Die Aussteller

Vorläufige Aussteller-Liste, Stand 18.5.2009. Aktuellen Daten finden Sie unter www.fuersorgetag-consozial.de, Bereich Fachmesse

Fachmesse

Branchensoftware-Lösungen und IT-Dienstleistungen

- ACD Elektronik GmbH
- AZTEKA Consulting GmbH
- Baas & Roost GmbH
- BuL-Orga GmbH
- C&S Computer und Software GmbH
- CLUE Systems GmbH
- COMfuture GmbH
- Comramo IT-Holding AG
- Connex GmbH
- Data Project GmbH
- develop-group Sigma GmbH
- DM EDV- und Büro-systeme GmbH
- DOBRICK + WAGNER GMBH
- euregon AG
- GAUSS-LVS GmbH
- GeoCon Software GmbH
- Hansalog GmbH & Co. KG
- Heimbas GmbH
- IC-SYS GmbH
- inframation AG
- its-sozial – its software gmbh
- KIGST GmbH
- Lämmerzahl GmbH
- LAP Consult GmbH
- MICOS GmbH
- Microcare Systemhaus GmbH
- PC Pegler Computerservice
- PCT-Halle Systemhaus GmbH
- PLANAT GmbH
- PROSOZ Hertzen GmbH
- RISUS GmbH
- rocom gmbh
- SHI GmbH
- SIGMETA GmbH
- synectic software & services gmbh
- systema Deutschland GmbH
- tisoware Ges. f. Zeitwirtschaft mbH
- Walhalla Fachverlag

Standard- und Individualsoftware, Schulung, Hardware

- DATEV eG
- Electric Paper GmbH
- GODO Systems GmbH
- HaPeC GmbH
- NOWIS GmbH & Co. KG
- Rainer Borgele Büro- und Datensysteme
- Simba Computer Systeme GmbH
- Uniket GmbH
- Wilken Entrie AG
- Zehnder Consulting

Internet, Online-Services, Telekommunikation

- Domizilsuche GmbH
- PSG Programmier-Service GmbH
- Telesign Deutschland GmbH
- USU AG

Fachliteratur, Wissensdatenbanken

- Erich Schmidt Verlag GmbH & Co.
- Ernst Reinhardt Verlag
- LINTRA Consulting GmbH
- Neues Buch Verlag GmbH
- RabenStück Verlag
- Statistisches Bundesamt

Beratungsdienstleistungen

- Advers Unternehmensberatung GmbH
- Beck Management Center GmbH
- BRB Unternehmensgruppe
- con_sens GmbH
- conexum e.K.
- contec GmbH
- Deloitte & Touche GmbH
- GAB München
- GEBIT
- ORBIT e.V.
- Solidaris

Personal-Dienstleistungen

- Hellmann-Consulting
- Recht & Partner Organisations- und Personalberater

Weitere Produkte und Dienstleistungen

- apocare gmbh
- Bank für Sozialwirtschaft AG
- Bayerische Versorgungskammer
- BGW
- Bruderhilfe Pax Familienfürsorge
- CURACON GmbH
- ECCLESIA Versicherungsdienst GmbH
- Evang. Kreditgenossenschaft eG
- Funk Humanitas GmbH
- GWK – Ges. f. Wirtschaftsw. u. Kultur-gestaltung mbH
- hamet 2 der Berufsbildungswerk Waiblingen gGmbH
- Hannover Congress Centrum
- Hannover Marketing & Tourismus GmbH
- Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V.

- KFD Kirchlicher Finanzdienst GmbH
- Mauser Einrichtungssysteme GmbH & Co. KG
- proCum Cert GmbH
- Versorgungsverband bundes- u. landesgef. Unternehmen e.V.
- Wirtschaftsgesellschaft der Kirchen in Deutschland mbH

Verbände, Einrichtungen und Behörden

- Agentur für Arbeit Nürnberg
- Aktion Das Sichere Haus e.V.
- Bay. Gemeinde-unfallversicherungsverband
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Bundesministerium f. Familie, Senioren, Frauen u. Jugend
- DCSF e.V.
- Diakonische Neuen-dettelsau
- Verband der Bayerischen Bezirke
- Deutsches Zentral-institut für soziale Fragen
- Diakonisches Werk Bayern e.V.
- Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schles. Oberlausitz e.V.
- Diakonisches Werk der Evang. Kirche in Deutschland
- Die Brücke e.V.
- Die LAGE in Bayern
- Die Rummelsberger Eckert Schulen Regenstauf
- Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe
- Internationaler Bund
- Kinder- und Jugendhospiz Balthasar
- Kinderhospiz St. Nikolaus
- Koordinationsstelle Wohnen zu Hause
- Landesarbeitsgem. Jugendsozialarbeit Bayern
- Landescaritasverband Bayern
- Landesnetzwerk Bürgerschaftl. Engagement Bayern
- Landesverband Bayern der Schwerhörigen u. Ertaubten e.V.
- Lebenshilfe für geistig Behinderte Bad Kissingen e.V.

Forum Reha

- Arbeitsgem. d. Dt. Rentenversicherung in Bayern
- Arbeitsgem. Rehabilitation v. Kindern u. Jugendlichen e.V.
- bfz gemeinnützige GmbH
- DEKRA Akademie GmbH
- gfi gemeinnützige GmbH
- Humantechnik GmbH
- Invalital GmbH

Marktplatz

- Aktion Jugend-schutz Landes-arbeitsstelle Bayern e.V.
- Ambulanter Betreuungsdienst gGmbH
- Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe
- Arbeitsstelle Kokon
- ARD Fernsehlotterie gGmbH
- AWO Landesverband Bayern e.V.
- BAG WfBM
- Bay. Landesvereinigung Therap. Reiten e.V.
- Bayerisches Rotes Kreuz, Landes-geschäftsstelle
- Berufs- und Fachverband Heilpädagogik e.V.
- Berufsbildungswerke in Bayern
- Berufsförderungswerk München gGmbH
- Berufsförderungswerk Nürnberg gGmbH
- Brot für die Welt Bundesverband der Berufsbetreuer/-innen e.V.
- Caritasverband der Erzdiözese Bamberg e.V.
- Caritasverband Nürnberg e.V.
- Christliches Jugend-dorfwerk Deutschlands e.V.
- Der Paritätische – LV Bayern e.V.
- Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.
- Deutscher Caritasverband e.V.
- Deutscher Evang. Verband f. Altenarbeit u. Pflege e.V.
- Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
- Deutsches Zentral-institut für soziale Fragen
- Diakonisches Werk Bayern e.V.
- Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schles. Oberlausitz e.V.
- Diakonisches Werk der Evang. Kirche in Deutschland
- Die Brücke e.V.
- Die LAGE in Bayern
- Die Rummelsberger Eckert Schulen Regenstauf
- Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe
- Internationaler Bund
- Kinder- und Jugendhospiz Balthasar
- Kinderhospiz St. Nikolaus
- Koordinationsstelle Wohnen zu Hause
- Landesarbeitsgem. Jugendsozialarbeit Bayern
- Landescaritasverband Bayern
- Landesnetzwerk Bürgerschaftl. Engagement Bayern
- Landesverband Bayern der Schwerhörigen u. Ertaubten e.V.
- Lebenshilfe für geistig Behinderte Bad Kissingen e.V.

- Lebenshilfe – LV Bayern e.V.
- Lebenshilfe – LV Schleswig-Holstein e.V.
- Müttergenesungswerk – Elly Heuss-Knapp-Stiftung Peters Bildungs GmbH
- Regens-Wagner-Stiftungen
- Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
- SOS-Kinderdorf e.V.
- SoVD – Sozialverband Deutschland VdK Bayern
- Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.
- SRH Berufliche Rehabilitation gGmbH
- SRH Berufsbildungswerk Neckar-münd gGmbH
- Stellwerk e.V. – stellware.de

- Trägergemeinschaft Freiwilliges Soziales Jahr

Forum Bildung

- Adelheid-Stein-Institut
- Akademie f. Gesundheits- u. Pflegeberufe am Universitätsklinikum Erlangen
- AWO Bundesakademie für Kirche und Diakonie
- BVS – Bayerische Verwaltungsschule cekib – Klinikum Nürnberg
- Centrum für Soziale Investitionen und Innovationen (CSI)
- Deutsches Erwachsenen Bildungswerk e.V.
- Deutsches Jugend-institut e.V.

- Deutsche Gesellschaft für Supervision e.V.
- Evang. Fachhochschule Nürnberg
- Fachhochschule Coburg
- Fachhochschule Jena
- Fachhochschule Kempten
- Fachhochschule Regensburg
- Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt
- Fortbildungs-Akademie Deutscher Caritasverbände e.V.
- Gemeinnützige Ges. f. soziale Dienste DAA mbH
- Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule
- HfH – Hamburger Fern-Hochschule

- Hochschule Fulda
- FB Sozialwesen
- Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
- Hochschule Landshut
- Hochschule München
- Hochschule Ravensburg-Weingarten
- Hochschulen für Soziale Arbeit Schweiz
- IHCC Intensive Home Care Consulting GmbH IHCC Akademie
- Institut für kollegiale Beratung e.V.
- Kath. Stiftungs-fachhochschule München / Benediktbeuren
- Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Paritätische Akademie

Schirmherrschaft

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Bayerischer Ministerpräsident Horst Seehofer

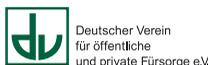
Förderer



Ideelle Träger und Unterstützer

- Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. (BAGFW)
- Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.
- BAG SELBSTHILFE e.V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) e.V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation
- Bundesagentur für Arbeit
- Deutsches Jugendinstitut e.V.
- Ifo Institut für Wirtschaftsforschung
- Deutscher Landkreistag
- Deutscher Städtetag
- Deutscher Städte- und Gemeindebund
- Landesarbeitsgemeinschaft der öffentl. und freien Wohlfahrtspflege in Bayern
- Arbeiterwohlfahrt Landesverband Bayern e.V.
- Bayerisches Rotes Kreuz
- Der Paritätische, Landesverband Bayern e.V.
- Deutscher Caritasverband, Landesverband Bayern e.V.
- Diakonisches Werk Bayern e.V.
- Lebenshilfe, Landesverband Bayern e.V.
- Sozialverband VdK Bayern

Veranstalter



Organisation und Durchführung

- Die Rummelsberger Dienste für Menschen gGmbH
- Deutscher Caritasverband, Landesverband Bayern e.V.
- KI Consult Prof. H. Kreidenweis, Augsburg
- NürnbergMesse GmbH



Fax: 0 91 28 / 50 26 02

**Per Brief oder Fax
bis 1. Oktober 2009 an:**

Besucherbüro
Fürsorgetag-ConSozial 2009
Postfach 1163
90588 Schwarzenbruck

Benötigen Sie mehrere Exemplare des Anmelde-Abschnittes? – Einfach kopieren oder beim Besucherbüro anfordern (Tel. 0 91 28 / 50 26 01)

Anmeldung zum Kongress

zum vergünstigten Vorverkaufspreis bis 1. Oktober 2009.
Nach Ablauf dieses Termins kaufen Sie Ihre Karte bitte an der Tageskasse.

Ich nehme teil:

- 2 oder 3 Tage (Dauerkarte)
- 10. Nov.
- 11. Nov.
- 12. Nov.
- Abend der Begegnung 11. Nov.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Rechnung, die gleichzeitig als Anmeldebestätigung gilt. Der Teilnahmebeitrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt fällig. Nach Eingang der Zahlung erhalten Sie Ihre Eintrittskarte zugesandt.
Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich. Eine Stornierung ist nur schriftlich bis zum 16.10.2009 (Eingang) möglich. Es wird eine Stornierungsgebühr von 15 € erhoben.

Vorname _____ Name _____
Institution/Betrieb _____

Träger/Verband: (z.B. Caritas, AWO etc.) _____

Anschrift privat dienstlich

Straße _____

PLZ, Ort _____ Tel. _____

E-Mail _____ Fax _____

Ich bitte um Informationen zu den Reiseangeboten
 Ich benötige eine ermäßigte Karte* - Grund der Ermäßigung:
 Studierende/r, Auszubildende/r, Schüler/in, Rentner/in, Bezieher/in von ALG I oder II,
 Schwerbehinderte(r)*

Angemeldeter Messeaussteller

Mitglied des Deutschen Vereins, Mitgliedsnr.: _____

Ich möchte eine Kinderbetreuung für _____ Kind(er)

Ich habe eine körperliche Einschränkung und benötige Assistenz

Ort, Datum _____

Rechtsverbindliche Unterschrift _____

Berufliche Stellung

- Leitung/Geschäftsführung
- Sonstige Leitungskraft
- Fachkraft
- Verwaltungskraft
- Fachreferent/Berater
- Lehrkraft
- Student/in
- Sonstiges:

*) Ermäßigung nur bei Vorlage entsprechender Nachweise.
Bitte Kopie der Bescheinigung an info@fuersorgetag-consozial.de oder Fax: 09128/502602